

Konzeptpapier Hygieneplan (Stand 10.08.2021)

– Hinweis: vollständiger Impfschutz meiner Person seit 05. August 2021 –

1. Terminvereinbarung

Im telefonischen Erstkontakt weise ich jeden Kunden vorab auf die aktuell für das jeweilige Bundesland geltenden Rahmenbedingungen zur Eindämmung des Pandemiegeschehens für körpernahe Dienstleistungen hin. Das sind aktuell vor allem die Pflicht zur digitalen Kontaktdatenerhebung, die Einhaltung der AHA-Regeln, das Tragen von FFP2-Masken während der Behandlung, sowie ein tagesaktueller und negativer Corona-Schnelltest (fällt weg bei vollständigen Geimpften sowie Genesenen), der von mir, genauso wie der Verlauf der Behandlung, dokumentiert wird.

Bei der Terminvereinbarung wird der Kunde nach seinem aktuellen Gesundheitsstatus und dem der letzten 14 Tage vor dem Termin in Verbindung mit SARS-CoV-2 gefragt. Sollte der Kunde Symptome nennen, die den Verdacht einer Infektion begründen, wird von einer Terminvereinbarung abgesehen. Gleiches gilt, wenn sich der Kunde bereits in Quarantäne befindet.

Der Kunde wird gebeten mir mitzuteilen, wenn sich bei ihm zwischen der Terminvereinbarung und dem Massagetermin gesundheitliche Gegebenheiten insofern ändern, das ein Verdacht auf COVID-19 begründet ist. In diesem Falle wird der Termin abgesagt bzw. verschoben.

Ich weise den Kunden darauf hin, dass die Kundenkontaktdaten digital nachvollziehbar von mir gespeichert werden. Ebenso werden die Zeitpunkte des Betretens und Verlassens der Wohnung von mir dokumentiert, damit eine etwaige Infektionskette nachvollzogen werden kann. Die Erhebung dieser Daten ist nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zulässig. Es bestehen Informationspflichten nach Art. 13 DSGVO.

Ferner wird der Kunde gebeten, mir auch innerhalb von 14 Tagen nach der Behandlung bekannt zu geben, wenn bei ihm Symptome auftreten, die auf COVID-19 hinweisen. Diese Abfrage beinhaltet auch den Gesundheitsstatus aller Personen aus dem Umfeld des Kunden.

Ich bitte meine Kunden das entsprechende Massagezimmer im Vorwege gut zu lüften, sich unmittelbar vor der Massage zu duschen und die Hände zu desinfizieren. Ebenso wird der Kunde gebeten, ein eigenes und frisches Tuch als Unterlage und eine Decke zur Verfügung zu stellen.

2. Beim Termin

Aufgrund meines vollständigen Impfschutzes entfällt die Testpflicht bei mir. Ich desinfiziere mir bereits bei der Ankunft beim Kunden die Hände und trage einen unbenutzten Mund-Nase-Schutz, der den aktuell geltenden gesetzlichen Vorgaben entspricht. Gleiches gilt für den Kunden. Auf Höflichkeitsgesten (Händeschütteln, Umarmungen etc.) wird generell verzichtet. Auf die Einhaltung der AHA-Regeln (Abstandsgebot, „Hust- und Niesetikette“, Handhygiene, PSA) weise ich nochmals hin. Ich lasse mir vom Kunden den tagesaktuellen und negativen Schnelltest zeigen. Falls der Kunde über die Luca-App verfügt, können wir dort zusammen den Termin einchecken.

Ich wasche mir beim Kunden die Hände, danach baue ich die Massageliege auf und desinfiziere diese.

Für die Massage benutze ich (sofern der Kunde keine eigenen Produkte zur Verfügung stellen kann) jeweils nur frische Unterlagen und Handtücher. Alle Utensilien, die ich auch bei weiteren Kunden dabei habe (Öle, Schalen etc.), werden ausschließlich von mir berührt.

Ich weise den Kunden darauf hin, dass der Mund-Nasen-Schutz während der gesamten Behandlungszeit und auch in Bauchlage getragen werden muss.

Während der Massage wird die Unterhaltung auf ein Minimum reduziert

Bei den Ganzkörpermassagen, die auch ein Berühren der Handflächen des Kunden beinhalten, wird der Kunde gebeten, zusätzlich zum Duschen auch die Hände vor der Anwendung mit Desinfektionsmittel zu desinfizieren. Falls er selbst keines hat, bekommt er dies von mir gestellt.

3. Nach der Anwendung

Direkt nach der Anwendung wasche ich noch beim Kunden meine Hände. Anschließend werden alle benutzten Handtücher in eine zweite Tasche verstaut. Danach desinfiziere ich mir die Hände. Abschließend desinfiziere ich die Massageliege und verstaue sie wieder in die Transport-Tasche. Ebenso packe ich meine restlichen Utensilien wieder ein. Nach dem Verlassen der Räumlichkeiten checken wir den Termin in der App Luca aus.

Die benutzten Handtücher sowie meine Arbeitskleidung wasche ich nach jeder Anwendung zuhause sofort separat bei 60 Grad.

Jeder Kundenkontakt wird mit Namen, Adresse, Uhrzeit und Rahmenbedingungen dokumentiert und für 14 Tage gespeichert. Danach werden die Daten gelöscht.